

Schmökерpost

DIE HAUSZEITUNG HAUS ARCA MÜNSTERSTRASSE | AUSGABE 16.2023



Geplante Veranstaltungen:

- 1x monatlich Friseurbesuch
- Jeder 3. Donnerstag im Monat: Plattdeutscher Nachmittag
- Besuch des bunten Nachmittags der kfd am 05.02.2023 im Schulze Frenkingshof
- Karnevalsfeier mit Martina Katrinski am 16.02.2023
- Rosenmontag Karnevalsnachmittag mit Christel Helms
- Schuhverkauf der Schuhresidenz aus Münster am 11.04.2023

„Wenn wir keinen Winter hätten,
wäre der Frühling nicht so angenehm.“
(Anne Bradstreet)



Liebe Bewohner*innen, Angehörige und Freund*innen des Hauses, liebe Mitarbeiter*innen,



ein halbes Jahr ist ungefähr seit der letzten Ausgabe der Schmökerpost vergangen und wir sind in das Jahr 2023 gestartet. Zum Jahreswechsel hat es zum Beispiel Veränderungen in der Inkontinenzproduktversorgung gegeben. Zu diesem Thema sind Sie alle angeschrieben worden und können sich auch auf Seite 3 noch einmal informieren. Diese Neuheit bringt für uns alle einige Herausforderungen mit sich.

Auch die Pandemie hat uns in der zweiten Jahreshälfte von 2022 wieder viel beschäftigt. Seit Weihnachten ist es nun so, dass Besucher*innen sich zuhause mit einem Schnelltest oder an einer Teststation testen lassen können, und diese nicht mehr von uns kontrolliert werden muss. Wir bitten Sie inständig im Wohle aller Bewohner*innen, unser Haus also auch nur zu betreten, wenn ein

vorheriger negativer Test erfolgt ist und bei starken Erkältungs- oder Grippe-symptomen zuhause zu bleiben. Außerdem besteht weiterhin FFP 2 Maskenpflicht.

Wir sind sehr gespannt, welche Veränderungen und Herausforderungen dieses Jahr für uns bereithält.

Auf den Seiten 4-6 berichten wir über verschiedene Aktivitäten aus den letzten Sommermonaten. Vom Waffelbacken über eine Planwagenfahrt bis hin zum Clownsbesuch im Haus war alles dabei. Auf Seite 7 können Sie etwas über unseren Besuch beim Plattdeutschen Theater im Schulze Frenkigshof lesen. Am 28.10. fand dann unser alljährliches Oktoberfest mit Martina Katrinski wieder statt (Seite 8-9) und auf den folgenden Seiten zeigen wir Ihnen wieder viele Bilder und Eindrücke aus der Advents- und Weihnachtszeit in unserem Haus. Es sind einige musikalische Highlights mit dabei gewesen.

Nun wünschen wir Ihnen viel Freude beim Durchblättern und Lesen der neuen Hauszeitung und vor allem ein glückliches und gesundes Jahr 2023.

Ihre **Johanna Tepe**, Sozialer Dienst und stellv. Einrichtungsleitung Haus ARCA Münsterstraße

INHALT

- | | | | |
|------------|--|--------------|---|
| 2 | Auf ein (Vor-)Wort | 10-12 | Aus unserem Haus
Advents- und Weihnachtszeit im Haus ARCA Münsterstraße |
| 3 | Internes
Änderung in der Versorgung mit Inkontinenzprodukten | 12-13 | Wir gratulieren
Alles Liebe zum Geburtstag
Gratulation zur erfolgreichen Weiterbildung |
| 4-6 | Aktivitäten
Impressionen aus dem Haus | 14 | Aus dem Haus
Katholischer Gottesdienst |
| 7 | Aus unserem Haus
Theateraufführung
„Spoekerie int Raodhuus“ | 15 | Wir verabschieden uns
In Gedenken an unsere Verstorbenen
Bewohnerinnen und Bewohner |
| 8-9 | Bei uns ist was los
Oktoberfest mit Verspätung | 16 | Termine und Rätsel |

IMPRESSUM

Herausgeber: Haus ARCA Münsterstraße | Münsterstraße 20-22 | 48301 Nottuln-Appelhülsen

Fon 02509 9900-300 | E-Mail muensterstrasse@arca-kg.de

Redaktion: Johanna Tepe (V.i.S.d.P.)

Auflage: 250

Fotos wurden, wenn nicht anders gekennzeichnet, privat zur Verfügung gestellt.

Änderung in der Versorgung mit Inkontinenzprodukten in stationären Pflegeheimen



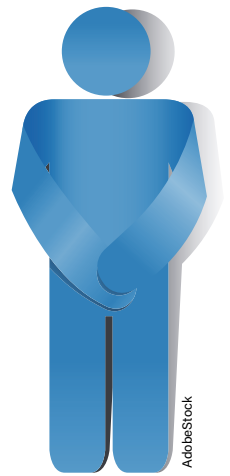
Neues Jahr – neues Glück? Oder eben auch nicht... In der Versorgung mit Inkontinenzmaterialien in stationären Pflegeheimen gibt es seit dem 01.01.2023 Veränderungen, die für die Bewohner*innen und uns als Mitarbeiter*innen des Hauses nicht wirklich von Vorteil sind und einen erheblichen Mehraufwand bedeuten.

Bis zum 31.12.22 war es so, dass die Hausärzte einmalig eine Inkontinenzbescheinigung für

die Bewohner*innen unterschrieben haben und wir als Haus dann eine gesamte Pauschale erhalten haben, mit der wir, die für das gesamte Haus benötigten Inkontinenzprodukte, bestellen konnten.

Seit dem 01.01.2023 ist es nun so, dass wir als Einrichtung bei jedem Bewohner ein Rezept beim Hausarzt anfordern müssen und es dann eine vorgegebene Pauschale von den Krankenkassen gibt, die der einzelne Bewohner monatlich für Inkontinenzmaterialien zur Verfügung hat.

Wenn ein/e Bewohner/in einen darüber hinaus gehenden Versorgungsbedarf hat oder höherpreisige Produkte wünscht, müssen diese Kosten ab sofort selbst getragen werden.



Die Produkte werden durch uns 1x monatlich anhand eines Computerprogrammes bei der Firma Osterheider aus Osnabrück bestellt und werden dann alle 14 Tage geliefert. Die

Produkte sind dann bewohnerbezogen

und müssen von uns sortiert und in die jeweiligen Bewohnerzimmer geräumt werden.

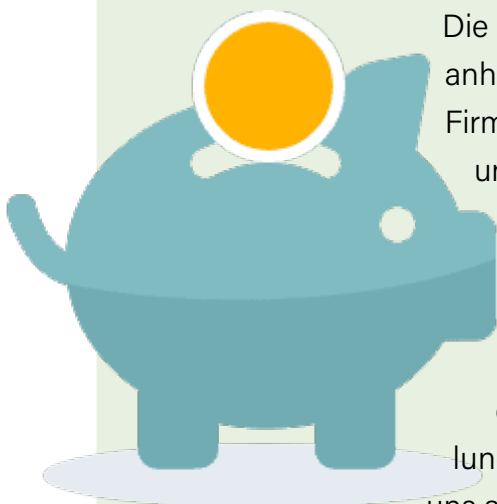
Die neue Versorgung stellt uns alle vor Herausforderungen und wir müssen uns in die neuen Regelungen, Produkte und Abläufe noch eingewöhnen, sind uns aber sicher, dass wir auch diese Veränderung gut umsetzen werden.

Bei Fragen können Sie uns gerne ansprechen.

Bei Fragen können Sie uns gerne ansprechen.

Tanja Rehberg (Einrichtungsleiterin/Pflegedienstleiterin **02509 9900-304**) oder

Johanna Tepe (Leiterin Sozialdienst/stellv. Einrichtungsleiterin **02509 9900-306**)



Impressionen aus dem Haus ARCA Münsterstraße

Lustiger Besuch

Am 07.07.2022 wurden wir vom Clown „Pepe“ besucht, der über die einzelnen Hausgemeinschaften ging und die Bewohner*innen mit seiner lustigen Art und seinen Ballonkünsten begeisterte. Der Besuch war ein Geschenk von Frank Kremer und seiner Frau, die sich mit ihrer Ergotherapie-Praxis-Kremer selbstständig gemacht haben und sich mit dem Nachmittag bei allen Bewohner*innen für die Treue bedanken möchten.



Lecker, lecker ...

Auf den Bildern sehen Sie Gisela Richter, Anneliese Bußkamp und Agnes Uhling, die helfen, Äpfel zu schälen, um diese dann im Anschluss zu reiben und in den Waffelteig zu geben. Das Waffelbacken findet regelmäßig auf allen Hausgemeinschaften statt und wird immer den jeweiligen Jahreszeiten angepasst.





Planwagenfahrt

Am 07.09.2022 fand, organisiert durch den Sozialdienst vom Haus ARCA Frenkingshof eine Planwagenfahrt durch's Münsterland statt. Da dort noch drei Plätze frei waren, sind Hedwig Koppe und Helmut Höfener mit unserem Betreuungsassistenten Bobby



spontan mitfahren. Der Planwagen kam von **Löding Planwagen** aus Dülmen, da dieser einen besonders guten Einstieg für die pflegebedürftigen Bewohner*innen hat. Trotzdem war es eine kleine Herausforderung, allen Bewohner*innen in den Planwagen zu helfen. Als alle saßen, ging die Fahrt gut 90 Minuten durch das schöne Münsterland. Dabei gab es Kaffee, Kuchen und Musik, sodass der Nachmittag allen in schöner Erinnerung bleibt.



Traditionelle Veranstaltung

Auch der Besuch der Schuhresidenz aus Münster gehört inzwischen zum festen Bestandteil des Veranstaltungskalenders unseres Hauses. Zweimal jährlich werden wir von dem mobilen Verkauf besucht. Zuletzt konnten wieder viele Bewohner*innen am 25.10.2022 mit einem neuen Paar Schuhe glücklich gemacht werden.

Die Firma liefert auch außerhalb der Besuche bei Bedarf die passenden Schuhe und führt ein großes Sortiment. Der nächste Verkauf ist am 11.04.2023 von 10.00–11.30 Uhr im Foyer unseres Hauses. Gerne können auch Angehörige zu diesem Termin dazu kommen, um unsere Bewohner*innen zu beraten.



Impressionen aus dem Haus ARCA Münsterstraße

Abschied Manni

Wie bereits in der vorherigen Ausgabe berichtet, ist Manfred Scheidt, nach 30 Jahren als Hausmeister in den ARCA Häusern in Rente gegangen.

Weiterhin ist er telefonisch für seinen Nachfolger Frank Kunstleben erreichbar und ist auf Mini Job Basis angestellt, so dass er für Projekte, wie beispielweise die Erneuerung der kompletten FACI –Rufanlage, ins Haus kommt.

Auch wenn es kein Abschied für immer war, fand am 30.06.2022 im Garten des Haus ARCA Frenkingshof eine kleine Verabschiedung von Herrn Scheidt statt.

Es wurde gegrillt, und Manfred musste ausnahmsweise nicht selbst hinter'm Grill stehen, sondern durfte sich bedienen lassen und einige Abschiedsgeschenke für sein Rentnerleben in Empfang nehmen.



Spoekerie int Raodhuus



Das erste Mal nach 2 Jahren Corona-Pause fand im letzten Herbst wieder das Plattdeutsche Theaterstück im Bürgerzentrum Schulze-Frenkingshof statt. Aufgeführt wurde es wie immer von der Theatergruppe Rampenlicht der Kolpingsfamilie Appelhülsen.

Die Aufführung wird jedes Jahr zu vier unterschiedlichen Terminen aufgeführt und so sind wir mit elf Bewohner*innen am Sonntag, 13.11.2022 dort gewesen.

Zuerst gab es Kaffee und Kuchen und um 14.30 Uhr startete die Vorstellung.

Zu den Schauspielern gehörte unter anderem Bernhard Eßmann, der seit knapp einem Jahr einmal monatlich zum plattdeutschen Nach-

mittag in unser Haus kommt.

Corona stellte die Theatergruppe kurz vor Beginn der ersten Vorstellung noch vor eine große Herausforderung. Eine Schauspielerin erkrankte an dem Virus und fiel aus, sodass ein anderes Mitglied der Gruppe kurzfristig einspringen musste. Das Stück gliederte sich in drei Akte und der Name war Programm:

In dem alten, denkmalgeschützten Rathaus fängt es auf einmal an zu spuken und als Theo auf einmal Kontakt zu dem Geist aufnimmt, wird er von einigen anderen Mitarbeiter*innen des Rathauses nicht mehr ganz für voll genommen. Am Ende nimmt alles aber natürlich eine gute Wendung und der Spuk endet.

Der Nachmittag war für alle Besucher*innen eine schöne Abwechslung und wird lange in Erinnerung bleiben.



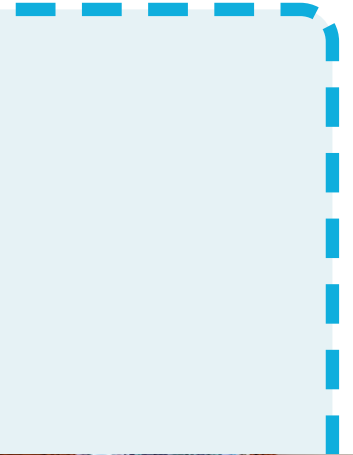
Oktoberfest mit Verspätung

In der Woche vom 10.-14. Oktober wurde es wieder „bayrisch“ im Haus ARCA Münsterstraße. So wurde das wöchentliche Kegeln durch Dosenwerfen ersetzt, im Gemeinschaftsraum wurde der Film „Kohlhiesels Töchter“ mit Lieselotte Pulver gezeigt und am Freitagnachmittag bestand die Leserunde aus Geschichten und Rätseln rund um das Thema „Bayern und Oktoberfest“.

Das für diese Woche ebenfalls geplante Oktoberfest mit Martina Katrinski musste aus vorsorglichen Gründen verschoben werden, da ein Corona Ausbruch in Martinas Familie uns einen Strich durch die Rechnung machte. Da die Feiern mit Martina und ihrem Schifferklavier, und somit auch das Oktoberfest, seit Jahren fester Bestandteil des Programmes sind und die Bewohner*innen sich immer besonders auf diese Nachmittage freuen, war schnell klar, dass nach einem Ersatztermin geschaut werden musste. Somit wurde das Fest um 14 Tage verschoben und fand - etwas verspätet - am 28.10.2022 statt.

Die Verschiebung tat der Stimmung allerdings keinen Abbruch und so wurde wieder 90 Minuten gemeinsam gesungen, geschunkelt und gelacht. Die Zeit verging wie im Fluge, was sicherlich auch daran lag, dass die Bewohner*innen mit Rasseln und anderen Instrumenten zum Mitmachen animiert wurden und auch der jährliche Wettbewerb im „Bierkrug stemmen“ natürlich nicht fehlen durfte.





Advents- und Weihnachtszeit im Haus ARCA Münsterstraße

Auf dieser Doppelseite erhalten Sie einen Eindruck von der Advents- und Weihnachtszeit in unserem Haus ARCA Münsterstraße.

Am Dienstag, 29.11.2022, kurz nach dem 1. Advent, fand zum ersten Mal seit der Pandemie das Adventskaffeetrinken, das von der Seniorengruppe „Herbstlaub“ der Kolpingsfamilie Appelhülsen organisiert wird, statt. Natürlich haben auch wir eine Einladung bekommen und mit 15 Bewohner*innen aus unserem Haus dort schöne Stunden verbracht.



Am 05.12.2022 fand unser wöchentlicher Singkreis mit Christel Helms statt. Nachdem ca. 20 Minuten lang Weihnachts- und Adventslieder gesungen wurden, wurde der Nikolaus in diesem Jahr angelockt und verteilte an alle Bewohner*innen einen Schokoladennikolaus.



Am 06.12.2022 wurden wir von dem Duo „Klama“ besucht. Es besteht aus zwei Musikstudent*innen aus Osnabrück, die uns mit adventlichen Stücken zum Mitsingen und anderen klassischen Liedern begeisterten.



Am 12.12.2022 haben die Steverlerchen, der Kinderchor aus Appelhülsen, das Friedenslicht aus Bethlehem gebracht. Sie haben abends auf der Dachterrasse gesungen und unsere Bewohner*innen saßen im Wintergarten auf der Hausgemeinschaft Steveraue und erfreuten sich an dem Gesang und den Liedern.



Am Vormittag des 14. Dezembers wurden wir dann auch das erste Mal seit der Pandemie wieder von den Kindern des St. Marien Kindergartens aus Appelhülsen besucht. Die kleinen Gäste sangen ebenfalls gemeinsam mit unseren Bewohner*innen, die altbekannten Lieder und führten einen einstudierten Tanz auf.



Advents- und Weihnachtszeit im Haus ARCA Münsterstraße

An Heilig Abend fanden, wie jedes Jahr Weihnachtsfeiern auf den Hausgemeinschaften statt. Bei Geschichten, Liedern und Glühwein oder Punsch wurde ein gemütlicher Nachmittag verbracht, bei dem auch jede*r Bewohner*in ein individuelles Geschenk erhielt. Abends gab es ganz klassisch Kartoffelsalat und Bockwurstchen und auch ein Gläschen Sekt durfte an Weihnachten natürlich nicht fehlen.



Außerdem wurden weihnachtliche Waffeln mit Zimt und heißen Kirschen gebacken, eine Dame von der Aktion „der andere Advent“ gestaltete einen adventlichen Nachmittag für unsere Senior*innen im Gemeinschaftsraum mit Musik, Gedichten und Geschichten und auch Martina Katrinski kam zum gemütlichen Adventsnachmittag.



Alles Liebe und Gute zum Geburtstag

August

01.08. Aron Litrovnik
18.08. Hans Krimphoff
29.08. Anne Grete Jordan

September

02.09. Walter Herbrügger
05.09. Elfriede Aman
15.09. Susanna Thesing
19.09. Eleonore Lötters
22.09. Agnes Hessling
22.09. Gertrud Diekmann
27.09. Agnes Schmidt

Oktober

06.10. Renate Pohlschmidt
11.10. Maria Noculak
24.10. Karin Lehrmann

November

05.11. Waltraud Riedel
07.11. Heinrich Suntrop

Dezember

05.12. Rudolf Koch
11.12. Karl-Heinz Klusmann
12.12. Helmut Höfener
29.12. Margret Mondry

Januar

07.01. Hildegard Möller
18.01. Hedwig Koppe



AdobeStock

Alles Liebe und Gute zum Geburtstag

Auf den Fotos sehen Sie **Agnes Hessling** an ihrem 100. Geburtstag. Sie bekam viele Glückwünsche und Geschenke von alten Bekannten, der Familie und den Mitbewohner*innen aus dem Haus.



Außerdem gratulieren wir **Judith Borges** und **Stefanie Schleutker**, die beide ihre berufliche Weiterbildung erfolgreich abgeschlossen haben.

v.l.n.r.: **Johanna Tepe, Judith Borges, Stefanie Schleutker, Tanja Rehberg.**

(Alle Personen haben einen tagesaktuellen negativen Coronatest und die Maske nur für das Foto abgenommen).



Stefanie Schleutker, die als Teamleitung und stellvertretende Pflegedienstleitung in unserem Haus arbeitet, hat die Weiterbildung zur **Fachpflege Palliative Care** an der carecampus Pflegeakademie abgeschlossen. Diese erstreckte sich über 9 Monate und umfasste neben vier Wochen Präsenzunterricht auch die Erstellung einer Praxisarbeit mit Abschlusskolloquium. Das Konzept der Weiterbildung wurde von der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin zertifiziert und setzt neben der Vermittlung von Fachwissen auf die Entwicklung einer palliativen Haltung zur Begleitung schwerstkranker und sterbender Menschen und stellt die Lebensqualität am Lebensende in den Fokus.

Judith Borges, die bereits seit vier Jahren im Haus ARCA Frenkingshof und Haus ARCA Münsterstraße arbeitet und als transaktionsanalytische Beraterin Unterstützung für Angehörige, Mitarbeiter*innen und Bewohner*innen anbietet, hat ebenfalls ihre berufsbegleitende Weiterbildung, die sich über vier Jahre erstreckte, abgeschlossen und darf sich nun „zertifizierte Transaktionsanalytikerin im Anwendungsfeld Beratung“ nennen. Hauptaspekte bei der Weiterbildung waren die Vertiefung der Beratungs- und Coachingkonzepte und die Erweiterung der Beratungskompetenzen.

Katholischer Gottesdienst im Haus ARCA Münsterstraße



Nachdem Pfarrer Franz Anstett viele Jahre im Haus ARCA den monatlichen Gottesdienst abhielt, übernimmt nun **Daniel Breitkopf** diese Aufgabe. Im Folgenden möchte er sich kurz vorstellen:

Mein Name ist **Daniel Breitkopf**, ich bin Pastoralreferent und seit Juli 2021 für die Seniorenarbeit in der katholischen Kirchengemeinde Nottuln zuständig. Ich bin 58 Jahre alt, wohne in Buldern, bin verheiratet und habe drei erwachsene Kinder. Ich bin der „Nachfolger“ von Pfarrer Franz Anstett und freue mich darauf, mit euch/Ihnen Gottesdienste zu feiern, außerdem bin ich ansprechbar für seelsorgliche Begleitung.

Er bittet, auch im Namen der Pfarrer der Gemeinde Nottuln darum, dass die Krankensalbung mehr als „nur die letzte Ölung“ ist und diese nicht erst kurz vor dem Tod eines Menschen stattfinden muss. Vielmehr ist es schön, dieses Sakrament bereits frühzeitig zu empfangen. Darüber hinaus gibt es auch die Möglichkeit, der Krankensalbung.

Krankensalbung, letzte Ölung oder Sterbeseegen...?


Es gibt Situationen, in denen unser Handeln und Können an eine Grenze kommt. Eine solche Grenze ist erreicht, wenn das irdische Leben zu Ende geht und Menschen an der Schwelle zum Tod stehen. Es gibt verschiedene Formen der Zuwendung Gottes - die Krankensalbung und den Sterbeseegen.

Die Krankensalbung ist ein Sakrament der Stärkung, des Lebens und kann nur von einem Priester gespendet werden. Lange Zeit war sie als „letzte Ölung“ nahe an die Todesgrenze gerückt und als Sakrament für Sterbende fehlgedeutet. In Zeiten schwerer Erkrankungen betet der Kranke oder die Kranke um innere und äußere Heilung.

Der Sterbeseegen ist ein anderes Segensritual. Er bietet sich an für Situationen, in denen die Krankensalbung im Blick auf den Zustand des alten Menschen nicht stimmig oder nicht mehr möglich ist. Der Sterbeseegen kann auch von MitarbeiterInnen des Hauses gespendet werden. Er ist ein Ritual, in dem die Lebenden, insbesondere die Angehörigen, zusammen mit dem Sterbenden den Abschied betend gestalten. Insofern ist der Sterbeseegen auch ein wertvoller Schritt auf dem Weg des Loslassens und der Trauer. (Daniel Breitkopf)

WIR VERABSCHIEDEN UNS

In Gedenken an unsere verstorbenen
Bewohnerinnen und Bewohner



Hildegard Gehling	03.07.2022
Lorenz Zimmermann	13.07.2022
Maria Sendes	26.07.2022
Marianne Moschner	27.07.2022
Ida Klosterkamp	06.09.2022
Maria Meckmann	21.09.2022
Friedrich Klein	27.09.2022
Magdalene Höhne	21.10.2022
Josef Bexte	26.10.2022
Agnes Steinkamp	26.10.2022
Günter Dörnbach	03.11.2022
Franz Kunz	17.11.2022
Klaus Guderlei	27.11.2022
Grete Böhner	08.12.2022
Angela Erdmann	03.01.2023
Elisabeth Schmidt	03.01.2023
Gisela Richter	20.01.2023
Klaus Perlet	23.01.2023
Norbert Cremer	26.01.2023

Unsere Toten sind nicht abwesend, sondern nur unsichtbar.
Sie schauen mit ihren Augen voller Licht in unsere Augen voller Trauer

(Augustinus)

TERMINE UND RÄTSEL



WOCHENPLAN

Montag: 16.00 Singkreis mit Frau Helms

Dienstag: 10.30 Uhr Kino im MZR
16.00 Uhr Kegeln Steveraue/Baumberge

Mittwoch: Ab 9.00 Uhr Fußpflege im Haus
16.00 Uhr Bingo

Donnerstag: 15.00 Uhr Kegeln im MZR Nonnenbach/Hangenau

Freitag: 16.00 Uhr Leserunde/Rätselrunde

Alle 4 Wochen: Waffelbacken, Plattdeutscher Nachmittag, Gottesdienst

In den anderen Zeiten werden vom Sozialdienst Spaziergänge, Spielerunden, Einzelbetreuung etc. angeboten.

RÄTSEL: „WER BIN ICH“?

Lesen Sie die Hinweise nach und nach und erraten Sie, um welchen Begriff es sich handelt.

Ich bin kein Tier.
Ich bin wichtig für die Menschen.
Mich benötigen die Menschen mehrmals am Tag.
Oft bin ich Silber.
Mich gibt es in fast allen Ländern der Welt.
Mich kann man auf und zu drehen.
Mich findest du oft im Bad und in der Küche.
Aus mir kann es warm und kalt kommen.
In mir fließt Wasser.
Manchmal tropft es aus mir.

LÖSUNGSWORT: Wasserhahn

Ich bin kein Tier.
Ich bin auch kein Mensch.
Die Menschen brauchen mich aber.
Ich Sorge für Ordnung.
Die Abstellkammer ist mein zuhause.
Mich gibt es in verschiedenen Farben.
Ich bin aus Holz.
Ich habe Borsten.
Ich habe einen langen Stiel.
Mit mir fegen die Menschen Dreck weg.

LÖSUNGSWORT: Besen